

**Formblatt 1
Vermögensplan**

**Anlage 1
(zu § 2 Abs. 2)**

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterungen
1	Zuführungen zum Stammkapital ¹⁾		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Einnahmen ¹⁾		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ¹⁾		
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen ¹⁾		
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nummer 6)		
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Position C der Passivseite „Ertragszuschüsse“ ¹⁾		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen		
9	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten		
10	Jahresgewinn		
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren		
12	Finanzierungsmittel insgesamt		

¹⁾ Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres ¹⁾	Gesamtfinanzierungsbedarf	bisher bereitgestellt ²⁾	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ³⁾ für Stromversorgung für Gasversorgung für _____ für gemeinsame Anlagen					
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten					
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5	Entnahme aus Rücklagen					
6	Jahresverlust					
7	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
8	Finanzierungsbedarf insgesamt					

Anmerkungen: ¹⁾ Zu den Verpflichtungsermächtigungen ist bei den „Erläuterungen“ anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird.

²⁾ Ausgabeansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres zuzüglich noch bestehender Verpflichtungsermächtigungen.

³⁾ Es sind die jeweiligen Betriebsätze einzusetzen.

Wirtschaftsplan 20 ____ für das Krankenhaus _____

A. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Kontengruppe, -untergruppe beziehungsweise Konto	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungsergebnis 20 ____ ³⁾	Erläuterungen
			20 ____ ¹⁾	20 ____ ²⁾		
			EUR			
1	2	3	4	5	6	7
		Ordnung entsprechend Gewinn- und Verlustrechnung laut Anlage 2 zur Krankenhausbuchführungsverordnung				
<i>Nachrichtlich:</i>						
		Gesamterträge				
		Gewinnaufwendungen				

1) Geschäftsjahr

2) Vorjahr

3) Vorvorjahr

B. Vermögensplan

I. Einnahmen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungsergebnis 20 ____ ³⁾	Erläuterungen
		20 ____ ¹⁾	20 ____ ²⁾		
		EUR			
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen des Krankenhausträgers und Zuschüsse Dritter				
2	Zuweisungen aufgrund einer Förderung von Investitionskosten nach dem Gesetz zur Neuordnung des Krankenhauswesens (Sächsisches Krankenhausgesetz – SächsKHG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 675)				
2.1	Einzelförderung (§ 10 SächsKHG)				
2.2	Pauschalförderung (§ 11 SächsKHG)				
2.3	Nutzung von Anlagegütern (§ 12 SächsKHG)				
2.4	Anlauf- und Umstellungskosten sowie Grundstückskosten (§ 13 SächsKHG)				
2.5	Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen (§ 14 SächsKHG)				
2.6	Förderung bei Schließung oder Umstellung von Krankenhäusern (§ 16 SächsKHG)				
2.7	Rationalisierungsinvestitionen/Investitionsverträge (§ 20 SächsKHG)				
3	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand				
4	Erwirtschaftete Abschreibungen				
5	Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen				
6	Rückflüsse aus gewährten Darlehen				
7	Kredite				
8	Herabsetzung des Umlaufvermögens				
	Gesamteinnahmen des Vermögensplanes				

1) Geschäftsjahr

2) Vorjahr

3) Vorvorjahr

II. Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Rechnungsergebnis 20 __ ⁴⁾	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Erläuterungen
		20 __ ¹⁾	Verpflichtungsermächtigungen 20 __ ^{1), 2)}	20 __ ³⁾		Gesamtausgabebedarf	Bisher bereitgestellt	
EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Sachinvestitionen (Vorhaben sind entsprechend dem Anlagennachweis laut Anlage 3 zur Krankenhausbuchführungsverordnung und die Ausgabenansätze, soweit möglich, nach Anlageteilen zu gliedern) Finanzinvestitionen Kredittilgung _____ _____							
	Gesamtausgaben des Vermögensplanes							

1) Geschäftsjahr

2) Zu den Verpflichtungsermächtigungen ist in Spalte 9 anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die kommenden Jahre verteilen wird.

3) Vorjahr

4) Vorvorjahr

Formblatt 5 Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse ¹⁾	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	.....
3. andere aktivierte Eigenleistungen	.....
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>.....</u>	.....
davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil		
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ²⁾	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>.....</u>	.....
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter ³⁾	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ³⁾	<u>.....</u>
davon für Altersversorgung		
7. Abschreibungen:		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	.....
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>.....</u>	.....
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB		
8. sonstige betriebliche Aufwendungen ⁴⁾	<u>.....</u>
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil		
9. Erträge aus Beteiligungen	.....
davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	.....
davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾		
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>.....</u>	.....
davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾		
12. Abschreibungen aus Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	.....
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>.....</u>	<u>.....</u>
davon an verbundene Unternehmen ⁵⁾		
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	.....
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	.....
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>.....</u>	.....
17. außerordentliche Erträge	.....
18. außerordentliche Aufwendungen	<u>.....</u>	
19. außerordentliches Ergebnis	.....
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	.....
21. sonstige Steuern	<u>.....</u>	<u>.....</u>
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>.....</u>	<u>.....</u>

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns oder

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an den Haushalt
der Gemeinde
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

Behandlung des Jahresverlustes

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- b) aus dem Haushalt der Gemeinde
auszugleichen
- c) auf neue Rechnung vorzutragen

- 1) Einschließlich Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse
- 2) Materiallieferungen und Fremdleistungen für Anlagenzugänge sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abrechnungstechnische Gründe entgegenstehen.
- 3) Einschließlich aktivierter Beträge
- 4) Einschließlich Konzessions- und Wegeentgelte
- 5) Die Begriffsbestimmung des § 15 AktG findet sinngemäß Anwendung.

Formblatt 6 Erfolgsübersicht

Aufwendungen nach Bereichen → nach Aufwandsarten ↓	Betrag insgesamt		Allgemeine und gemeinsame Betriebsabrechnungen		Versorgungsbetriebe					Verkehrs- betriebe ¹⁾	Andere Betriebszweige einschließlich Nebenbetriebe (Gliederung nach Bedarf)	Hilfs- betriebe ²⁾	Aktivierte Eigenleistungen
			Verwaltung und Vertrieb	Sonstige	Stromversorgung	Gasversorgung	Wasserversorgung	Andere Versorgungszweige (z. B. Fernwärme)	EUR				
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1. Materialaufwand													
a) Bezug von Fremden													
b) Bezug von Betriebszweigen													
2. Löhne und Gehälter ³⁾													
3. Soziale Abgaben ³⁾													
4. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ⁴⁾													
5. Abschreibungen ⁵⁾													
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen													
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen) ³⁾													
8. Konzessions- und Weentgelte ^{6/7)}													
9. Andere betriebliche Aufwendungen ⁶⁾													
10. Summe 1 bis 9													
11. Umlage der Spalten 3 und 4													
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche													
Abgabe (-)													
Zurechnung (+)													
Abgabe (-)													
13. Aufwendungen 1 bis 12													
14. Betriebsverträge													
a) nach GuV-Rechnung ⁷⁾													
b) aus Lieferungen anderer Betriebszweige													
15. Betriebserträge insgesamt													
16. Betriebsergebnis (+ = Überschuss) (- = Fehlbetrag)													
17. Finanzerträge ⁸⁾													
18. Außerordentliches Ergebnis ⁹⁾													
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ¹⁰⁾													
20. Unternehmensergebnis ¹¹⁾ (+ = Jahresgewinn) (- = Jahresverlust)													

7) Spalte 9 kann gegebenenfalls, nach Verkehrszweigen aufgliedert werden (Straßenbahn, Obus, Kraftomnibus und so weiter)

8) Gesonderter Nachweis, soweit aus organisatorischen Gründen erforderlich

9) Die Löhne und Gehälter können mit den sozialen Abgaben zusammen ausgewiesen werden. Aktivierte Beträge sind in Spalte 12 auszuweisen

4) Posten 7 und 12 der GuV-Rechnung

5) Posten 21 der GuV-Rechnung

5/1) Bei Kürzungen aufgrund des Mindergewinns ist die Konzessionsabgabe auf die Versorgungsbetriebe im Verhältnis der Höchstbeträge aufzuteilen

6) Posten 8 der GuV-Rechnung abzüglich der Konzessions- und Weentgelte (Zeile 8) und der Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil (Zeile 18)

7) Posten 1 bis 4 der GuV-Rechnung abzüglich der Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil (Zeile 18)

8) Posten 9, 10, 11 und 15 der GuV-Rechnung abzüglich der Auflösungen von und abzüglich der Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil aus Posten 4 beziehungsweise 8 der GuV-Rechnung

10) Posten 20 der GuV-Rechnung; falls dieser Posten auf die Betriebszweige aufgeteilt wird, sind die tatsächlichen Steuerausgaben entsprechend den anteiligen Ergebnissen zu verteilen

11) Übereinstimmend mit Nummer 22 der GuV-Rechnung

Formblatt 7
Kopfspalten des Anlagenachweises

Posten des Anlagevermögens ¹⁾	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres ⁴⁾	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchungen ²⁾	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr ³⁾	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz ⁵⁾	Durchschnittlicher Restbuchwert ⁶⁾
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			v. H. ⁷⁾	v. H. ⁷⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

1) Gemäß Formblatt 8

2) Umbuchungen von einer Anlagengruppe in eine andere

3) Zuschreibungen sind in Spalte 8 gesondert fortzuführen

4) Spalte 6 / Spalte 10

5) (Spalte 8 x 100) : Spalte 6

6) (Spalte 11 x 100) : Spalte 6

7) Mit einer Dezimale anzugeben, zum Beispiel 56,2 vom Hundert